

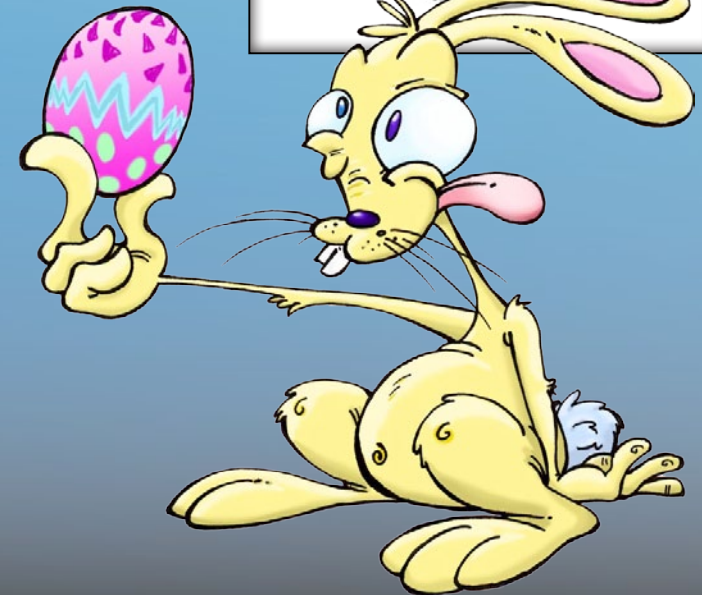
Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Stativkopf mit Bikerfeeling

Die neuen „Joystick“-Stativköpfe von Manfrotto



Liebe Leser

Ostern steht vor der Tür und da in dieser Woche von meiner Seite sowieso gerade keine Produkt-Tests anstehen, ist das genau die richtige Gelegenheit für mich, auch mal ein Weile die Füße hochzulegen. Die Osterausgabe 2010 der Mac Rewind fällt daher etwas knapper als gewohnt aus. Ich wünsche allen Lesern schöne Feiertage und gutes Wetter zum Eiersuchen!

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman

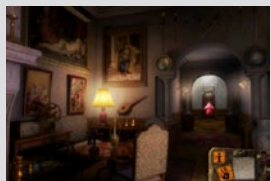


INHALT

Editorial	2
Verlosung: Fang die Maus (-Matte)	3
Tools, Utilities & Stuff.....	4
Stativkopf mit Biker-Feeling.....	4
Tissot Velici-T Gent Automatic – Nachtrag	5
Kurztest Flip UltraHD Camcorder.....	6
Bilder der Woche	8
Impressum.....	9



APP-ECKE



Der zweite Teil der **Dracula-Serie** für iPhone und iPod touch setzt die Geschehnisse fort und stellt den Spieler vor neue Rätsel. Stimmungsvolle Grafik und Musik werden in den meisten Rezensionen gelobt, mit 4,5 Sternen Durchschnittsbewertung machen es die Entwicklern von Chillingo den Käufern offensichtlich recht. Wenn es einen Kritikpunkt gibt, dann die kurze Spielzeit. Löst man die Rätsel recht schnell, so ist der zweite Teil in einer Stunde durchzuspielen. Teil 1 kostete 79 Cent, Teil 2 1,59 Euro. (fen)



Niemand würde ernsthaft erwägen, immer sein Telefonbuch oder Branchenverzeichnis herumzutragen. Es sei denn, der App Store weist ein entsprechendes Programm für iPhone und iPod touch auf. **„DasÖrtliche“** bietet genau das und leitet den Benutzer zu Geldautomaten, Apotheken, Restaurants, Unterkünften Tankstellen, Einkaufsmöglichkeiten und mehr. Auch Rückwärtssuche (Telefonnummer bekannt, Inhaber nicht), zusätzliche Bilder zu Örtlichkeiten und Telefonfunktion sind Bestandteil des Programms. Vorausgesetzt wird das iPhone OS 3 und neuer, die Software kann kostenlos geladen werden. (fen)

Mit **„Alles für den Umzug“** ist eine neue Sektion im App Store überschrieben. Wer vor einem Umzug steht oder Freunden dabei hilft, findet hier einige nützliche Programme vor. Neben Gelben Seiten, Wohnungssuche, Programmen zum Ausmessen und Finanzierungsrechnern gibt es auch den kostenlosen Unfallhelfer und Hilfsmittel zur Einrichtung. Insgesamt 16 Programme führt Apple auf, sechs davon sind kostenlos. (fen)



Fang die Maus (-Matte)

Osterverlosung Mauspad SteelSeries NP+

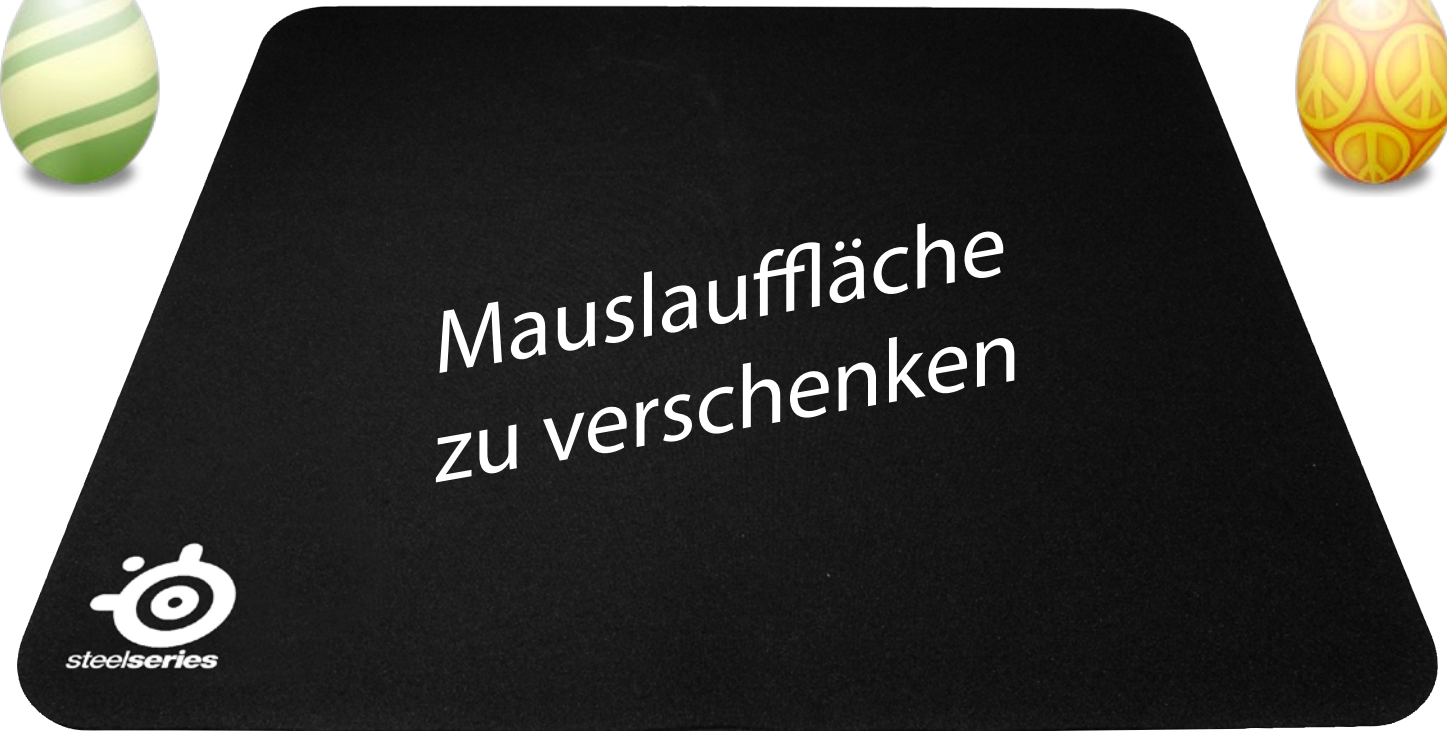
Ostern gehört inzwischen zu den großen Geschenkefesten. Nach Weihnachten werden vor allem an Ostern Geschenke verteilt. Dabei beschränken sich diese längst nicht mehr nur auf Schokohasen und ein paar Ostereier. In vielen Haushalten werden zu Ostern richtig große und teure Dinge verschenkt, dabei sind es doch oft die kleinen Dinge im Leben, die mindestens genau so viel Freude bereiten. Da Mac Rewind leider nicht über die Möglichkeiten und das Budget einer „Auto Bild“ verfügt, können wir zwar keine Sportwagen verlosen aber immerhin haben wir diese Woche die Gelegenheit, einem von Ihnen das in der [letzten Ausgabe](#) vorgestellte Testmuster der SteelSeries Mausmatte NP+ weiterzureichen.

Mit der SteelSeries NP+ erhält der glückliche Gewinner eine große Auslaufläche für seine Computermaus. Die speziellen, hochdichten Fasern der Matte sorgen für ein äußerst präzises Zielverhalten, mit dem

man selbst bei schnellen Bewegungen nur selten über das Ziel hinaus schießt. Die NP+ eignet sich damit für temporeiche Spiele ebenso, wie für den normalen Büroalltag.

Kleines Geschenk, geringer Aufwand, lange Nutzungsfreude: Wenn Sie die SteelSeries NP+ Mausmatte gewinnen wollen, schicken Sie einfach eine E-Mail **mit dem Betreff**

SteelSeries und Ihrer Anschrift an leseraktion@macrewind.de. Der Gewinner wird per Zufall unter allen Einsendern ausgewählt. Viel Glück und ein frohes Osterfest!



Tools, Utilities & Stuff

Österliche Technikneuheiten

Stativkopf mit Biker-Feeling

(son/Pressemeldung, editiert)

Frühling, Sommerzeit, Ostern – Die Bikersaison beginnt! Sobald die Wolken auch nur ein Stückchen aufreißen, hört man sie wieder durch die Gegend heizen. Entweder mit tiefem, ohrenbetäubendem Geblubber (Harley), oder mit kreischendem Motorsäengeräusch (Rennziege). Auf jeden Fall wird jetzt wieder kräftig am Gashahn gedreht, wobei ich hoffe, dass niemand es übertreibt. Wer aus dem Raseralter raus ist, eher auf entspannende Fotografie steht und trotzdem ein gewisses Motorradgefühl zu schätzen weiß, für den hat Manfrotto jetzt eine neue Version seines bekannten Stativkopfes 322RC2 aufgelegt, der mit seinem außergewöhnlichen Handgriff aus der Masse hervorsticht. Manfrotto selbst spricht von Joystick Stativköpfen, was auch nicht ganz abwegig ist. Mich persönlich erinnern diese Modelle aber an Motorrad-Handgriffe.

Die Manfrotto Joystick Produktfamilie zeichnet sich nicht nur durch ihre große Einstellschnelligkeit aus, wie sie der Anwender auch von klassischen Kugelköpfen gewohnt ist. Der große Unterschied: Bei den Joystick Kugelköpfen erreicht der Fotograf mit dem Griff noch mehr Kontrolle über die Kugel und somit Präzision bei der praktischen Arbeit. Dazu verhilft das besondere Design der speziellen Joystick Vorrichtung. Die einzigartige Ergonomie - bereits 1987 von Manfrotto patentiert - ermöglicht ein überraschend produktives Arbeiten. Ganz leicht und nur mit einem Griff geschieht das Lösen und Fixieren der Kugel. Zusätzliche Hebel zum Feststellen oder Zudrehen entfallen durch das innovative Joystick Konzept völlig. Bei den Joystick Kugelköpfen liegt der Fokus also vor allem im praxisgerechten Handling.

Auf bemerkenswerte Weise fasst Manfrotto eine ergonomisch erwei-

terte Handhabung, ein nochmals überarbeitetes Design und Verbesserungen in der Belastbarkeit und dem Gewicht zu zwei völlig neuen Stativköpfen zusammen. Die Joystick Köpfe Manfrotto [327RC2](#) und [324RC2](#) können in allen wichtigen Parametern die bisherigen Joystick Köpfe 222 und 322RC2 hinter sich lassen. Sie bieten sich besonders für fortgeschrittene Anfänger oder engagierte

Amateure an. Dazu verfügen beide Neulinge über ein nochmals verfeinertes Design, einem Upgrade bei der Ergonomie und ein verbessertes Verhältnis von Belastbarkeit und Gewicht.

Das Gewicht der Köpfe wurde durch die Verwendung einer hohlen, extrem dünnwandigen und dennoch stabilen Edelstahlkugel spürbar reduziert. Diese ermöglicht eine



noch exaktere und effektivere Kugel- fixierung und damit eine sichere und präzisere Positionierung der Kamera. Die maximale Belastung der beiden Stativköpfe konnte gegenüber den Vorgängermodellen ebenso erhöht werden. So ermöglicht der Joystick 324RC2 eine Bestückung von Kame- ras bis zu 3,5 kg Gewicht, während der Joystick 327RC2 sogar eine ma- ximale Traglast von 5,5 kg bewälti- gen kann. Beim Gewicht dagegen haben die Neuen abgespeckt: Der 324RC2 wiegt nur noch 0,45 kg, und der 327RC2 lediglich 0,67 kg. Schon auf den ersten Blick fällt bei beiden

Modellen das ergonomische Design auf, das mehr Komfort und Präzision verspricht. Mit der Ein-Hebel-Funk- tion des Handgriffs wird ein schnel- les Lösen und Fixieren zum kont- rollierten Ausrichten kinderleicht. Die Antirutsch-Gummierung gibt zusätzlichen Grip. Unterstützt wird das Handling durch die Friktionskont- rolle am Handgriff. Sie legt eine Vor- spannung auf die Kugel an, so dass auch bei schwerem Equipment eine exakt kontrollierte Führung möglich ist. Die Nivellierlibelle schließlich rundet das Paket der praktischen Features ab.

327RC2: Den Vorgänger 322RC2 habe ich eine Weile besessen und war damit sehr zufrieden. Der Platzbedarf ist allerdings relativ hoch und sehr feine Einstellungen gehörten nicht unbedingt zu den Stärken. Die Bewegungsfreiheit und Schnelligkeit dieser Köpfe ist hervorragend. Das Schnellwechselsystem ist sicher und praktisch, die Adapterplatten könnten aber gerne etwas flacher ausfallen.



Der Manfrotto Joystick 324RC2 Kugelkopf spricht durch sein geringes Gewicht (verwendetes Material Adapto), seine kompakte Bauform und die einfache Nutzung den Ein- steiger oder Reisenden an. Dieser Stativkopf ist ideal für die Kombi- nation mit den Manfrotto Alumini- umstativen der Serien 190 und 055 geeignet und damit für die Verwen- dung von kleinen bis mittelgroßen SLR-Kameras.

Der Manfrotto Joystick 327RC2 zielt eher auf den fortgeschrittenen Amateur ab. Die Abmessung des 327RC2 ist nach ergonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet. Sein Verhältnis aus Belastbarkeit und Gewicht sowie der Einsatz von Mag- nesium erfüllen die Anforderungen engagierter Fotografen. Die opti- male Kombination für den Joystick 327RC2 gewähren die Carbon-Stativ- e der Serien 190 und 055. Sie liefern zusammen mit dem neuen Stativ- kopf eine exzellente Steifigkeit und Stabilität kombiniert mit geringem Gewicht sowie professionellen Fea- tures.

Beide Stativ-Köpfe sind ab sofort lieferbar. Der Manfrotto Joystick 324RC2 kostet rund 120 Euro, für den 327RC2 werden 180 Euro fällig.

Weltbild.de

**Alle DVDs: Neuheiten,
Blockbuster & Klassiker**



Über 12.000 DVDs ab 2,99 EUR bei Weltbild.de
[Hier klicken!](#)

Tissot Velici-T Gent Automatic etwas teurer als geschätzt

(son)



In **Ausgabe 215** hatte ich Ihnen eine Uhrenneuheit von Tissot vorgestellt, die Velici-T mit dem neuen, preis- günstigen Automatik Chronogra- phenwerk ETA C01.211. Beim Preis hatte ich „um oder unter 600 Euro“ geschätzt, leider lag ich leicht dane-

ben. Der offizielle Verkaufspreis der Uhr steht nun fest und liegt bei 665 Euro, also zum Glück nicht allzu weit oberhalb meiner Schätzung.

Kurztest Flip UltraHD Camcorder

(MS)

Synium-Mitarbeiter Moritz Schwing über eine praktische, kleine Videolösung.

„Shoot Anything - Share Everything“ steht in großen blauen Buchstaben auf der Verpackung des **Flip Video**. Und in der Tat, der kleine, handliche Camcorder ermöglicht es, ganz spontan und fast ohne jegliches technisches Verständnis zu filmen. Besonders bemerkenswert - binnen Sekunden lassen sich Videoclips aufzeichnen. Das macht vor allem Sinn und Freude, möchte man spontane Situationen auf die 8GB große interne Festplatte bannen, zwei Knöpfe drücken und die Aufnahme läuft.

Der Flip UltraHD ist etwa doppelt so hoch wie das iPhone 3GS, minimal kürzer und schmaler. Auf der internen 8GB Festplatte können 120 Minuten Videomaterial in HD Qualität gespeichert werden. Die Bedienung ist intuitiv einfach - viele Einstellungsmöglichkeiten gibt es nicht. Neben einem eingebauten USB 2.0

- Stecker, der wie ein Sprungmesser aus dem Gehäuse springt verfügt der Flip UltraHD über einen HDMI Ausgang und ein Gewinde für ein Stativ. Der 2" große TFT Bildschirm verfügt über eine Auflösung von 960 x 240 Pixel - die maximale Videoauflösung beträgt beeindruckende 1280 x 720 Pixel. Clips werden mit 30 Frames, 9 MB pro Sekunde, H.264 Kompression, und AAC Audio Kompression im MP4 Format gespeichert. Der digitale „Smooth multi-step“ Zoom kann getrost vernachlässigt werden.

Die Batterielaufzeit beträgt in etwa 2,5 Stunden - interessanter Weise kann der UltraHD aber auch mit handelsüblichen AA Batterien betrieben werden.

Die über die interne Festplatte mitgelieferte Software ermöglicht es Videos direkt zu youtube, MySpace und anderen Video - Sharing - Seiten hochzuladen. Parallel

wird das Gerät aber auch von iPhoto erkannt. Außerdem kann die Software erstellte Clips verwalten und auf den eigenen Rechner übertragen. Darüber hinaus lassen sich Videos aber auch schneiden, oder per Email versenden.

An Zubehör wird ein kleiner Stoffbeutel und eine Trageschleife fürs Handgelenk mitgeliefert.

Das Design erinnert, hauptsächlich wegen des runden roten Aufnahmeknopf an das Design von Braun - Rasierern oder Kompaktkameras aus den 60er Jahren. Die Steuerung erfolgt über den schon erwähnten großen Roten Knopf, einen vier - Wege - Schalter, sowie eine „Play“ und eine „Löschen“ Taste.

Im alltäglichen gebrauch zeigt sich der UltraHD als praktischer kleiner Begleiter. Ob beim Wandern mit Familie und Hund, oder Abends bei der Kneipentour mit



flickr® the Mac way

Kaufe flickery 25% reduziert und gewinne einen von elf flickr pro accounts. Nur bis 30. April!

↑ Teile.

Teile deine Fotos unkompliziert.

📁 Ordne.

Ordnen leichtgemacht mit Drag'n'Drop.

🔍 Finde.

Wer sucht der findet.

📍 Orte.

Alles dreht sich um's Orten.

🗣️ Verkünde.

Verkünde es von den Bergen.

👤 Genieße.

Gemacht um zu gefallen.

Mehr Infos unter www.flickeryapp.com



Freunden - schnell einsatzbereit lassen sich jederzeit unterhaltsame Videosequenzen aufnehmen. Die Bildqualität bei Tageslicht ist hervorragend - Farben und Kontraste werden tadellos aufgenommen. Bei künstlichem oder weniger Licht lässt die Qualität der Aufnahmen jedoch sichtlich nach, übertrifft das iPhone 3G S aber immer noch.

Dank der mitgelieferten FlipShare Software lassen sich die aufgezeichneten Erlebnisse einfach und in Sekundenschnelle auf den heimischen Mac übertragen und auf sozialen Netzwerken veröffentlichen. Die Software erinnert leicht an Apples iPhoto und ist intuitiv zu bedienen. Mit nur wenigen Mausklicks können Clips auf Myspace, YouTube oder

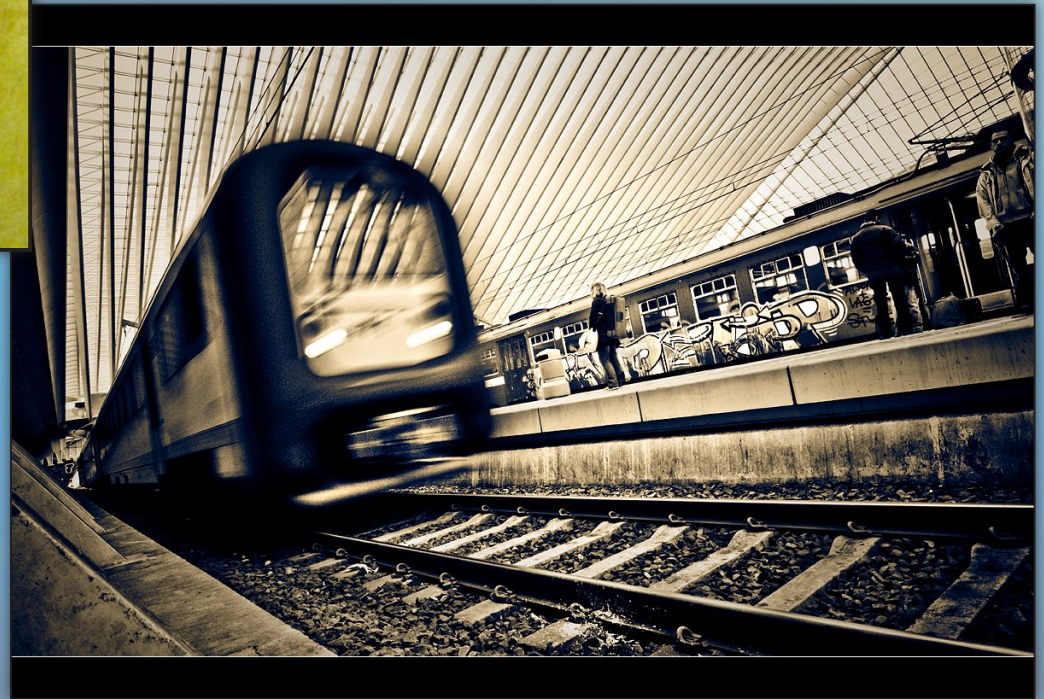
anderen Websites veröffentlicht werden, ebenso können persönliche Videobotschaften erstellt und versendet werden. Hierzu bietet die Software vorgefertigte Templates an, die allerdings ein wenig lieblos anmuten. Selbstverständlich können die eigenen Clips auch ganz konventionell per Email verteilt werden. Einzelne Clips verbindet FlipShare auf Wunsch zu einem Film, erstellt Standbilder aus einem Clip oder brennt mehrere Clips auf DVD.

Sicherlich kann der Flip UltraHD einem konventionellem Camcorder nicht das Wasser reichen, jedoch fügt er sich wunderbar in die Lücke zwischen Smartphone und Camcorder ein. Für das Festhalten von spontanen Szenen des alltäglichen Geschehens eignet er sich hervorragend und bietet einen guten Kompromiss zwischen anspruchsvollen, aber sperrigen Camcordern und handlichen aber qualitativ minderwertigen Smartphone - Linsen.





Ralf Probe, per E-Mail



WALL*E



BILDER DER WOCHE

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

